

Kinder sollen Stärke in der Natur finden

Neues Projekt des Kinderschutzbundes

Bielefeld. »Kinder raus in die Natur!« Unter diesem Motto steht das präventive Naturprojekt »FaBa Bielefeld – Familien in Balance« des Kinderschutzbundes Bielefeld.

Es basiert auf dem gleichnamigen Präventionsprojekt des Deutschen Kinderschutzbundes, Kreisverband Gütersloh in Zusammenarbeit mit der Familie Bethlehem. Finanziell unterstützt wird es von der Arbeitsgemeinschaft der Betriebskrankenkassen in Ostwestfalen-Lippe.

Ein Jahr lang gibt das Projekt Kindern von sucht- oder psychisch erkrankten Eltern die Möglichkeit, auf einem Stück Land des Schulbauernhofs Ummeln gemeinsam zu graben, zu säen, zu pflanzen und zu ernten, die Tiere des Hofes zu versorgen, die Natur zu erkunden und ihre Schätze zu verarbeiten.

»Die Acht- bis Zwölfjährigen sollen in der Natur kraftspendende Erfahrungen sammeln, kreativ tätig sein, draußen spielen und dabei in ihren gesundheitlichen Ressourcen gestärkt werden«, sagt Dorothee Redeker, Geschäftsführerin vom Kinderschutzbund Bielefeld. »Durch die Arbeiten im Garten sehen sie, wie selbst gesäte Pflanzen wachsen, aber auch, dass ein Garten Fürsorge und Pflege benötigt. Die Übernahme von Verantwortung sowie Freude und Stolz über erfolgreich geerntete und selbst verarbeitete Produkte trägt zu einer guten Entwicklung des Selbstbewusstseins und zur Stärkung der Persönlichkeit bei.«



Wolfgang Diembeck (von links, Vorstand der BKK ArGE OWL), Dorothee Redeker (Geschäftsführerin Kinderschutzbund Bielefeld) und Frank Jessen (Vorstand BKK Gildemeister Seidensticker) stellen das neue Projekt vor.

Am 4. November trifft sich die Gruppe von elf Mädchen und Jungen das erste Mal, danach freitags alle 14 Tage in der Zeit von 15 bis 18 Uhr. Im Januar startet eine weitere Gruppe, die samstags von 10 bis 14 Uhr stattfinden wird. Das Projekt endet im Dezember 2016. »Damit die Kinder an den Treffen teilnehmen können, suchen wir

noch dringend ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer«, so Bianca Post, Koordinatorin des Projektes. Die Aufgabe der Freiwilligen wäre es, in einem Zweier-Team jeweils zwei Kinder mit eigenem Pkw zum Schulbauernhof zu fahren und wieder nach Hause zu bringen. »Für die Mädchen und Jungen ist bereits die Fahrt ein wichtiger As-

pekt des Projektes und nicht selten entstehen vertrauensvolle Beziehungen zwischen den Ehrenamtlichen und den Kindern. Wir freuen uns über jede Unterstützung.«

Interessierte können sich an den Kinderschutzbund Bielefeld wenden: Telefon 0521/ 97 79 78 15, E-Mail b.post@kinderschutzbund-bielefeld.de.